

In kurzer Zeit entstehen lüpfige Tänze

Am Wochenende haben sich in Lyss Trachtenleute aus dem ganzen Kanton zum Sing- und Tanzwochenende der Bernischen Trachtenvereinigung getroffen. Dabei haben sie auch moderne Lieder geprobt.

Markus Dähler

Knapp 200 Trachtenleute aus allen Landesteilen haben sich bei Organisatorin Denise Huybrechts zu den Kurs-Weekends im Lysser Bildungszentrum «Wald» angemeldet. Die erste Gruppe war dieses Wochenende an der Reihe, die zweite folgt nächsten Samstag. Die Koordinatorin ist auch Leiterin der kantonalen Fachgruppe Singen. «Ich bin natürlich hocheifrig, dass sich schon wieder so viele Frauen und Männer aller Altersstufen angemeldet haben und im Chor mitsingen», berichtete Huybrechts und stimmte als

Kursleiterin auch neues Liedgut an.

Ein bunter Reigen

Neben dem eisernen Bestand haben im Repertoire auch bearbeitete Jodellieder oder moderne Arrangements von Popsongs wie Spans «Louenensee» Platz. Das neue Liedgut soll von den Teilnehmenden in die Gruppen hinausgetragen werden und dort den traditionellen Gesang bereichern und ergänzen. «Aber wir haben natürlich auch die Lieder der Bärner Singlüt im Programm und proben mit Blick auf den Bärner Frühlingsball Anfang Mai in der Burg-

dorfer Markthalle», sagt die humorvolle Chorleiterin.

Wenn die Stimmen nach den 90-minütigen Chorproben erlahmten, ging es in der Grenschelaula zu den volkstümlichen Klängen der Kapelle Ulmizberg mit Tanzen weiter. Die Leiterinnen der kantonalen Fachgruppe Tanzen frischten einen bunten Reigen von Tanzchoreografien aus dem «eisernen Bestand» auf. Auch hier wurde das Programm für den Ball zur Livemusik in grossen Formationen geübt, an der Detailausführung der Schritte und der Haltungen geübt und anschliessend als Ganzes zusammengebaut. In kurzer

Zeit entstanden lüpfige Tänze, welche auch den Aktiven sichtlich Spass machten.

Und neben den Tanzabenden in der Trachtengruppe, in der Region und am Frühlingsball haben die Sing- und Tanzleiterinnen auch bereits das Eidgenössische Trachtenfest vom 28. bis 30. Juni 2024 in Zürich im Auge. Die Trachtenleute genossen aber auch das freie Tanzen und die Pflege der Geselligkeit ausserhalb der Kursstunden.

Landesteil Seeland aufgelöst

Der Start ins Trachtenjahr ist für die Bernische Trachtenvereinigung gelungen. Bedingt durch

die schwindende Zahl der aktiven Trachtenleute hat sich der Landesteil Seeland per Ende Jahr als Organisationseinheit aufgelöst und gehört jetzt zur Region Mittelland, Seeland, Berner Jura. Hier sind die Trachtenleute aus

37 Gruppen zwischen Courtelary und Guggisberg, Arch und Zollikofen vereint. Markus Marti ist als Regions-Obmann Vertreter in der Geschäftsleitung, seine Partnerin Doris Marti leitet die Kantonale Fachgruppe Tanzen.



Gsamtphoto 1. WE



Gsamtphoto vom 2. WE